

Hinweis zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 109/2041 fol. 3 Umschreibung von 1  $\text{G}$  1  $\beta$  25  $\text{S}$ , die Kaspar Zettlitz an Hanns Jakob von Stainach verkaufte, 1587. — Für die Zettlitz vgl. auch Gut Mitter-Stainach, Nr. 1138 C 1, 1 und Gült des Balthasar Tollinger, Nr. 1198 A in den Hinweisen zur Gültgeschichte.

### 1342. Zeutschach, Gült der Filialkirche St. Agidius.

1. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. (1749) und Subrep. Tab. 1753.  
J Z 88.
2. Inventar, 1786, siehe im Gesamtinventar des Stiftes St. Lambrecht unter St. Lambrecht Stift, Nr. 641, 12 b.
3. Stiftregister (vereinigter Kirchengülten):
  - a) 1801/1809 + 1810/1813: Mit den Kirchen Zeutschach, St. Blasen, Heiligenstatt, Karchau und Steirisch Laßnitz.
  - b) 1814/1823 + 1824/1833: Mit den Kirchen wie unter a, dazu noch Mariahof.  
a—b: StiA. St. Lambrecht.

### 1343. Zierngast, Gült des Hans —, Freisassen zu Fresing.

1. Theresianischer Kataster. M H 239.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 86/1661 fol. 5 Umschreibung der von Ehrreich von Staudach und seiner Frau Katharina an Florian Zierngast verkauften, mit 4  $\beta$  beansagten Gült, 1602; — lt. Güлтаufsandung 110/2050 fol. 1 Umschreibung dieser aus 3 Hofstätten samt dem Suppacker zu Fresing bestehenden Gült (4  $\beta$ ) auf Hans Zierngast, 1679.

### 1344. Zmöll, Gut.

1. Leibsteuer 1527. (Die Witwe und die Erben nach Antoni Rüd.) Nr. 176.  
Mit dem Gesinde auf der Zmöll und zu Graz und den Untertanen.
2. Anlage des Wertes 1542. (Georg Rüd t von Khollenburg.) — Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 32/472.  
Mit Untertanen um Trofaiach.
3. Urbar und Beschreibung des Getreidezehents um Niklasdorf, wie ihn Sigmund Schwarz an der Zmöll und seine Frau Sophia geb. Rüd an Gottfridt von Stadl verkauft haben: 1615 April 15, — A. Freiberg 24/71.
4. Leibsteuer 1632. (Sophia Stubner.) E 51.
5. Stiftregister:
  - a) 1730, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 62/685—687.
  - b) 1830, ca. 1835, 1843. A. Göß Stift 19/72 b.

6. Theresianischer Kataster:

- a) Gut Z m ö l l. Mit Stiftregister 1747 und o. J., Untertanen-Grundschätzung o. J., Subrep. Tab. des Gutes Z m ö l l, 1754 (s. a. unter 7) und des Amtes M a u t e r n, von der H. Messendorf herzuerkauft, o. J. B H 75.
- b) Befund genannter Güter des Gutes Zmöll: Ein Weingarten bei Plankenwarth samt Wiese und Waldung und ein legal probierter Meiergrund zu Kleinsöding, 1752, 1754. —  
Subrepartition eines Untertanen des Gutes Zmöll zu Kleinsöding (U 35), 1753/1754. Bei G H 318 (H. Altenberg).
- c) Amt M a u t e r n, vorher bei der H. Messendorf inkorporiert. (Besitzer Vinzenz von G a i ß r u c k.) B H 43½. Mit Verweis auf B H 75.

7. Subrepartition der zum Gute Z m ö l l gehörigen Untertanen und Ämter: 1753 Mai 17, Zmöll, kollationiert ddo. 1837 Dezember 22, Graz.

A. Göß Stift 19/72 b.

8. Grundbücher:

- a) Ämter R ö t z O G. Hafning bei Trofaiach (U 1—41) in den KG. Treffning (1, 4, 8, 10, 12, 13, 15, 17, 35, 36, 36½, 38, 39), Rötz (2, 7, 9, 16, 18, 20½, 24, 33, 36¼, ¾, 40), Gai (3, 11), Gößgraben Freienstein (3½, 14), Brunn O G. St. Michael in Obersteiermark (5, 22, 23), Traidersberg (6), Laintal (19, 27—29), Trofaiach (21, 31, 32, 34, 39½, 41), St. Peter-Freienstein (30) und Überzins (25, 26); — als gegenstandslos abgeschlossen (20),

M a u t e r n (U 64—70) in den KG. Magdwiesen (64, 64<sup>1</sup>/<sub>14</sub>—<sup>4</sup>/<sub>14</sub>, 65), Mautern (64<sup>5</sup>/<sub>14</sub>—<sup>6</sup>/<sub>14</sub>, <sup>8</sup>/<sub>14</sub>—<sup>13</sup>/<sub>14</sub>, 67), Liesingau (64<sup>7</sup>/<sub>14</sub>, 66), St. Michael i. O. (68), Vorderlainsach (69) und Niederdorf O G. St. Stefan ob Leoben (70),

T r o f a i a c h (vorher Kirchengült Trofaiach) (U 1—52) in den KG. Trofaiach (1, 6—9, 23, 27½, 38, 43, 48½, 52), Laintal (2, 11, 22¾, 33, 40, 41, 44, 47), Hafning bei Trofaiach (3 et 36, 4, 39), Reitingau (5), Gößgraben Freienstein (10, 12, 23½, 45), Mötschendorf (14), Krumpfen O G. Hafning b. T. (15, 20, 21, 28), Rötz O G. Hafning b. T. (17, 18, 22, 32, 34, 46), Gimplach (22½, 24, 25, 30, 38½, 42, 48, 49), Gai (26, 27) und Schardorf (51); — gelöscht (13, 50), als gegenstandslos abgeschlossen (19, 31, 35, 37) und

L a i n t a l (vorher Filialkirchengült SS. Trinitatis zu Trofaiach) (U 1—22) in den KG. Gößgraben Freienstein (1), Rötz O G. Hafning b. T. (2, 4, 13, 16), Laintal (5—8, 10, 14, 15, 21), Gimplach (9, 11, 22), Schardorf (12) und Gai (20); — als gegenstandslos abgeschlossen (3, 17, 19) und gelöscht (18).

1. GbAR Nr. 1882. 1781.
2. GbNR BG. Leoben Nr. 453. Abg. um 1885.
3. Extre. Amt Mautern U 64, 64<sup>1</sup>/<sub>14</sub>—<sup>4</sup>/<sub>14</sub>, 65: GbNR BG. Leoben Nr. 485 Gde. Magdwiesen.
4. Extrakte Amt Mautern U 64<sup>5</sup>/<sub>14</sub>, <sup>6</sup>/<sub>14</sub>, <sup>8</sup>/<sub>14</sub>—<sup>13</sup>/<sub>14</sub>, 67, 67 a, b: GbNR BG. Leoben Nr. 486 Gde. Mautern.
5. Extre. Amt Mautern U 66, 64<sup>7</sup>/<sub>14</sub>: GbNR BG. Leoben Nr. 484 Gde. Liesingau.
6. Extr. Amt Trofaiach U 5: GbNR BG. Leoben Nr. 491 Gde. Reitingau.
7. Extr. Amt Trofaiach U 14: GbNR BG. Leoben Nr. 487 Gde. Mötschendorf.

b) Ein vom Gute Zmöll zur H. Altenberg verkaufter Untertan (U 1,  $1\frac{1}{8}$ — $\frac{9}{8}$ ) in den KG. Mooskirchen (1), Kleinsöding ( $1\frac{1}{8}$ ,  $\frac{3}{8}$ — $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{9}{8}$ ) und Großsöding ( $1\frac{2}{8}$ ,  $\frac{8}{8}$ ).

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 431.

Abg. um 1880.

### Inhaltsübersicht:

Unter 1, 2, 4 und 5 a:

Untertanen ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung. —

Für 2 a siehe auch die Aufnahme unter H. Altenburg bei Söding, Nr. 20, 1.

Unter 3: Zehentholden zu Niklasdorf<sup>1</sup>, Foirach<sup>2</sup> und auf der Unteren Zellen<sup>3</sup>. — Notiz, den Verkauf und die Mitzehentberechtigten (Christof Rudolf von Wilfersdorf, die Hohenburger zu Prankh<sup>4</sup>, die Drächsler und Gottfridt von Stadl<sup>5</sup>) betreffend.

Unter 6 a, 7, 5 b und 8:

Unter 6 a und 7: Das Amt Zmöll (U 1—30) und probierte Meiergründe (U 31—35), hernach als Amt Rötz (U 1—41).

Dazu ab 7: Amt Mautern (auch in 6 c).

Siehe vorher unter Nr. 346, Graz, Gült der Dominikanerinnen, und Nr. 695, H. Liebenau, mit Hinweis in der Inhaltsübersicht. —

Siehe dazu auch Gültband 39 fol. 660: Vinzenz von Gaißruck kauft ddo. 1791 IV 14 und VII 23 von Josef von Lengheim die Ämter Schwarzenbach und Weißkirchen (45  $\text{R}$  2  $\beta$   $6\frac{3}{4}$   $\text{S}$ ) (s. u. Nr. 131) und Mautern (12  $\text{R}$  21 $\frac{3}{8}$   $\text{S}$ ); — Gültband 41/1 fol. 254: Kaufvertrag ddo. 1791 VII 2, Farrach, zwischen Vinzenz von Gaißruck und Josef Vinzenz von Schäffersfeld über das Amt Mautern, das vorher der H. Messendorf zugehörte; — ebda. fol. 251: Josef Vinzenz von Schäffersfeld teilt mit, nach dem Tode seines Vaters Johann Anton das Gut Zmöll geerbt und dazu das Amt Mautern und die Kirchengülden St. Rupert und SS. Trinitatis zu Trofaiach gekauft zu haben, 1794.

die Ämter Trofaiach (mit den vorher zur Pfarrkirchengült St. Ruprecht zu Trofaiach gehörigen Untertanen) (siehe unter Nr. 1214, mit Hinweisen zur Gültgeschichte) und

Laintal (mit den vorher zur Filiationgült SS. Trinitatis zu Trofaiach gehörigen Untertanen) (siehe unter Nr. 1216).

Für 6 b und 8 b siehe die Aufschlüsse in der Bestandsübersicht.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Güлтаufsandung 73/1450 fol. 18 Umschreibung des von den Töchtern nach Franz Rüd. von Khollenburg an Sigmund Schwarz und dessen Frau Sophia, geb. Rüd., verkauften Gutes Zmöll (40  $\text{R}$  2  $\beta$  12  $\text{S}$ ), 1609; — Lt. Güлтаufsandung 81/1576 fol. 3 Umschreibung auf Sophia Stubner, Witwe nach Sigmund Schwarz (1635); — Güлтаufsandung 91/1725 fol. 1: Maria Sidonia Khovatsch, Tochter nach Sophia Stubner, in erster Ehe mit Martin Carlin vermählt, bittet um Zuschreibung der von ihrer Mutter hinterlassenen Gült (40  $\text{R}$  2  $\beta$  12  $\text{S}$ ), 1652; — Lt. Güлтаufsandung 41/806 fol. 1 Umschreibung auf den Sohn der Vorgenannten aus 2. Ehe, Niklas Ehrnreich Khovatsch, 1678; — ebda. fol. 7: Maria Constantia, die Witwe nach Niklas Ehrnreich Khovatsch bittet, das adelige Landgut Zmöll auf ihren zweiten Gemahl, Johann Leopold Prevenhuber, umzuschreiben, 1709; . Lt. Güлтаufsandung 65/1320 fol. 1 Umschreibung auf Johann Bapt. Prevenhuber, 1741. —

Gültband 36, 1783, Nr. 20 fol. 99: Elisabeth Prevenhuber teilt mit, nach dem Tode ihres Mannes Johann Bapt. das mit 43  $\text{R}$  2  $\beta$  16  $\text{S}$  beansagte Gut Zmöll an Johann Anton von Schäffersfeld verkauft zu haben; gleichzeitig bittet sie um

Umschreibung des an Josef von Posset verkauften Untertanen (U 35) mit einem probierten Meiergrund in Kleinsöding in den Marburger Kreis (vgl. dazu 6 b und 8 b), 1782. —

Gültband 41, 1795, Nr. 56 fol. 258: Johann Vinzenz von Schäffersfeld teilt mit, nach dem Tode seines Vaters Johann Anton das Gut Zmöll samt einem von der Pfarre Veitsberg<sup>6</sup> erworbenen Garbenzehent, dem Amte Mautern und den von den Kirchen St. Rupert und Hl. Dreifaltigkeit zu Trofaiach erworbenen Gülden geerbt zu haben, 1794.

---

<sup>1</sup> Michldorf. — <sup>2</sup> Feyrach. — <sup>3</sup> In der OG. Niklasdorf. — <sup>4</sup> Vgl. dazu Nr. 958, 2 a, H. Prankh. — <sup>5</sup> Vgl. dazu Nr. 748, H. Massenber. — <sup>6</sup> Vgl. Pfarrgült Veitsberg, Nr. 1241, 6 h.

### **1345. Zwickhl, Gült der Dorothea, Witwe nach Bartholome —.**

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 249.

Mit Untertanen in dem unter 2 genannten Bereich.

2. Anlage des Wertes 1542. (Eingelegt von Stefan Graßwein von Weyer für seine Schwester Dorothea, Witwe nach Bartholome Zwickhl.) — Neue Einlage mit Urbar ddo. 1543 Juni 8, —. Gültsschätzung 1542 44/647.

Mit dem Amte im Ennstal und Untertanen in den Pfarren Lassing und Irdning. — Dienst- und Zehentgetreide. — Auch Wälder und Fischwasser (nur allgemein).

Hinweis zur Gültgeschichte: Vgl. dazu Gültaufsandung 110/2065 fol. 8: Georg Bartlme Zwickhl bittet um Umschreibung der aus seiner Gült an Peter Christoph Praunfalk zu Neuhaus am Grimming verkauften 64  $\text{fl}$  1  $\beta$  14  $\text{ſ}$ , 1603.